

<http://www.derwesten.de/staedte/witten/kreissporthalle-in-witten-bleibt-bis-2016-geschlossen-id11012249.html>

Sanierung

Kreissporthalle in Witten bleibt bis 2016 geschlossen

21.08.2015 | 18:13 Uhr



Bis Anfang 2016 geschlossen: Die 30 Jahre alte Kreissporthalle an der Husemannstraße wird ab September von Grund auf saniert.

Foto: Thomas Nitsche

Wittener Vereine und der Schulsport des Berufskollegs sind besonders betroffen: Die Kreissporthalle an der Husemannstraße ist ein Sanierungsfall.

Eine der größten Wittener Sporthallen, die Kreissporthalle an der Husemannstraße, ist schon seit Monaten dicht. Das Gebäude ist stark angeschlagen. Was bisher fehlte, um zu sanieren, war das liebe Geld. Nun soll es bald losgehen. Doch vor Beginn des neuen Jahres wird dort kein Verein oder Schüler wieder Sport treiben können.

Das gute Stück ist in die Jahre gekommen. Schon in jüngerer Vergangenheit gab's hier und da bauliche Mängel. Diesmal ist der Sanierungsbedarf jedoch ein wenig

umfangreicher. Nicht nur die Schüler des Berufskollegs haben seit geraumer Zeit darunter zu leiden, dass sie ihre Unterrichtseinheiten nicht mehr an gewohntem Ort abhalten können.

Handballer des ETSV und Wittener TV betroffen

Auch die Handballer vom ETSV Witten und vom Wittener TV sind von der andauernden Sperrung betroffen. Sie müssen auf andere Hallen ausweichen. Dass die Jahnsporthalle derzeit noch immer mit Flüchtlingen belegt ist, macht die Trainingsituation nicht leichter für die Ballsportler.

Ab Anfang September sollen die umfassenden Renovierungsarbeiten in der 30 Jahre alten Halle beginnen. Lüftung und Heizungsanlage werden komplett erneuert, ebenso die marode Hallendecke, durch die es schon mehrfach hindurchgeregnet hat. Ebenfalls instandgesetzt beziehungsweise erneuert werden der Brandschutz, die Brandmeldeanlage und die Trinkwasserversorgung. Auch der Kabinentrakt ist demnach von der Sanierung betroffen – dort sollen die Decken ebenfalls ganz neu gemacht werden.

Auf Bewilligung von Fördermitteln gewartet

Dass sich monatelang rein gar nichts tat in der Halle in der Innenstadt, lag nach Angaben der Kreisverwaltung daran, dass die Fördermittel für die Installation der LED-Beleuchtungs-Anlage erst bewilligt werden mussten. Schließlich ist das ganze Bauprojekt nicht eben preisgünstig. 2,2 Millionen Euro sind für die Komplettsanierung veranschlagt.

Ursprünglich hatte der Kreis sogar erwogen, die Renovierung in zwei Schritten vorzunehmen – im Sommer 2015 und dann im kommenden Jahr. „Jetzt wird das alles aber in einem Rutsch gemacht“, teilte Behördensprecher Ingo Niemann auf Anfrage mit.

Berufskolleg mietet Hallen der „Soccer-World“ an

Relativ gelassen sieht Heinz Ziegler, Leiter des Berufskollegs, die Verzögerung: „Wir sind

da ja recht flexibel und können unsere Sport- und Gesundheitserziehung auch in theoretischem Unterricht vornehmen.“ Einstweilen habe die Schule, deren Träger ebenfalls der Kreis ist, zwei Hallen der ‚Soccer-World‘ angemietet. Ziegler: „Mit einzelnen Stunden sind wir auch in der Overbergschule.“ Ein Engpass sei die Hallensperrung aber allemal – und der wird sich jetzt noch bis ins neue Jahr hinausziehen.

Oliver Schinkewitz